

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	11
1. Problemstellung .....	11
2. Aufbau der Studie .....	15

## Kapitel 1

Karl Barth: «Offenbarung als Aufhebung der Religion».....	23
1. Religion unter dem Aspekt der Offenbarung.....	27
1.1. Religion als Form der Offenbarung .....	29
1.2. Religion als Element der guten Schöpfung Gottes .....	34
2. Religion als menschliches Gesicht der Offenbarung .....	41
2. 1. Das Offenbarungsereignis in der Religion .....	43
2. 2. Das Kommen Gottes in die religiöse Welt durch Jesus Christus .....	46
3. Theologische Religionskritik .....	48
3.1. Die Begründung der Religionskritik.....	52
3.2. Der Mensch als das Problem der Religion .....	56
4. Wahr gemachte Religion.....	63
4.1. Die Rechtfertigung der Religion durch den Glauben.....	64
4.2. Die Religion in Gottes Gnade.....	70
4.3. Die wahre Religion: Ein besonderes Sein in Jesus Christus .	72
5. Jesus Christus als das Licht der Welt und interreligiöser Dialoggrund .....	76

## Kapitel 2

John Hick: Monozentrischer Pluralismus .....	85
1. Der Anspruch einer kopernikanischen Wende in der Theologie.....	86
1.1. Der faktische Pluralismus und der Religionspluralismus .....	89
1.2. Eine theozentrische Theologie.....	92
2. Die pluralistische Hypothese .....	96
2.1. Religion als «family-resemblance» und der Glaube an die Transzendenz.....	97
2.2. «The Real».....	99
2.3. «The Real» an sich und seine menschliche Erfahrbarkeit ...	103
3. Soteriologie und Ethik als Kriterien der Religion.....	108

3.1. Erlösung als Transformation des Menschen .....	109
3.2. Religiöser Wahrheitsanspruch und Soteriologie.....	116
4. Eine metaphorische Christologie .....	119
4.1. Die Problematik der traditionellen Christologie.....	121
4.2. Eine metaphorische Interpretation der Christologie .....	123

### Kapitel 3

S. Mark Heim:

«Erlösungsvielfalt» – als authentischer Religionspluralismus.....	133
1. Ein neues Zeitalter: Postmodernismus und Kritik des «alten» Religionspluralismus .....	134
1.1. Die Forderung einer neuen Religionstheologie angesichts des veränderten Zeitgeists .....	134
1.2. Kritik des «alten» Religionspluralismus.....	138
2. Die Zielsetzung und der Grundstein des authentischen Religionspluralismus .....	146
2.1. Die Zielsetzung: mehr Religionspluralismus.....	147
2.2. Orientierungsbezogener Pluralismus .....	150
3. Heims Interpretation des christlichen Erlösungsbegriffs und seine Christologie .....	156
3.1. Die christliche Erlösung als Beziehung zu Gott .....	156
3.2. Eine normative und konstitutive Christologie.....	161
4. Die Trinität und die Religionen .....	167
4.1. Die Trinität als Grundlage des Religionspluralismus.....	168
4.2. Religionen als Ausdruck von Fülle, Tiefe und Reichtum Gottes .....	172

### Kapitel 4

Jacques Dupuis: Pluralistischer Inklusivismus .....	177
1. Wegbereiter der inklusivistischen Religionstheologie .....	177
1.1. Karl Rahner .....	178
1.2. Das Zweite Vatikanische Konzil .....	181
2. Pluralismus als Gottes Plan für die Menschheit .....	187
2.1. Die Suche nach der Basis des Religionspluralismus und der Horizont der Religionstheologie .....	189
2.2. Der Universalismus von Dupuis.....	191
3. Die Möglichkeit der Gotteserkenntnis in den Religionen.....	196

3.1. Die Rolle des Heiligen Geistes und das Wort Gottes in den Religionen.....	196
3.2. Die Rehabilitation der «natürlichen Theologie» .....	205
4. Eine neue Christologie für den pluralistischen Inklusivismus ....	208
4.1. Die trinitarische Christologie.....	209
4.2. Die konstitutive und relationale Christologie .....	214
5. Die Universalität von Gottes Reich.....	218
5.1. Die interreligiöse Zusammenarbeit für das Reich Gottes... 219	

## Kapitel 5

### Die geschichtliche Offenbarung Gottes im Medium des

religiösen Synkretismus .....	223
1. Das Problem des Synkretismus.....	226
1.1. Was ist Synkretismus?.....	228
1.2. «Die primäre und sekundäre Religion» .....	233
1.3. Identitätswandel.....	245
1.4. Was kontrolliert den Synkretismus? .....	250
2. Der «synkretistische Monotheismus».....	254
2.1. Methodische Vorüberlegung.....	261
2.2. «Die Väterreligion».....	266
2.3. Der El der Väter und der kanaanäische El.....	273
2.4. JHWH und Baal .....	285
3. Freiheit der Gnade .....	298
3.1. Paulus als hellenistischer Jude .....	300
3.2. 1. Kor 9,19–23: ein hermeneutischer Schlüssel, um Paulus zu verstehen.....	306
3.3. Röm 6,1–11: Taufe und Mysterienreligionen .....	310
3.4. 1. Kor 10f: Herrenmahl und Mysterienreligionen.....	318

## Kapitel 6

Das Evangelium und der koreanische Schamanismus.....	325
1. Was ist Schamanismus?.....	328
1.1. Die schamanistische Kosmologie .....	329
1.2. Das diesseitige Leben und die schamanistische Göttervorstellung .....	331
1.3. Der Schamane.....	334
2. Der Schamanismus als «primäre Religion» Koreas und seine Beziehung zum koreanischen Christentum.....	338

2.1. Die Charakteristika des koreanischen Schamanismus .....	340
2.2. Das große synkretistische Vermögen des koreanischen Schamanismus .....	345
2.3. Der schamanistische Hintergrund als Ursache des koreanischen Missionserfolgs.....	351
2.4. Kritische Bemerkungen zum gegenwärtigen koreanischen Christentum .....	361
Epilog.....	365
Literaturverzeichnis .....	375
Personenregister .....	403